



E-Rechnung Quickstart

Rechnungsempfang

Dieser Quickstart soll Sie dabei unterstützen, sich optimal auf die Einführung und Nutzung von E-Rechnungen vorzubereiten und sicherzustellen, dass alle relevanten Aspekte berücksichtigt werden.

Auf einen Blick

Was ist eine E-Rechnung?

Im Gegensatz zu einer gedruckten oder PDF-Rechnung ist eine E-Rechnung eine Rechnung in einem digitalen, maschinell verarbeitbaren Format. Die bekanntesten Formate sind die X-Rechnung und die ZUGFeRD-Rechnung. Die X-Rechnung ist ein XML-Format, für das man zur Anzeige eine Visualisierung benötigt, während

das ZUGFeRD-Format ein PDF mit einer eingebetteten XML-Datei ist.

Für die Nutzung von E-Rechnungen werden entsprechende technische Vorkehrungen in der eingesetzten Unternehmenssoftware benötigt.

Wer muss die E-Rechnungsverpflichtung erfüllen?

Die E-Rechnungsverpflichtung betrifft alle Unternehmen, die in Deutschland ansässig sind. Dabei betrifft die Verpflichtung nur Leistungen zwischen Unternehmen (B2B). Im Bereich Business-to-Government (B2G) besteht die E-Rechnungsverpflich-

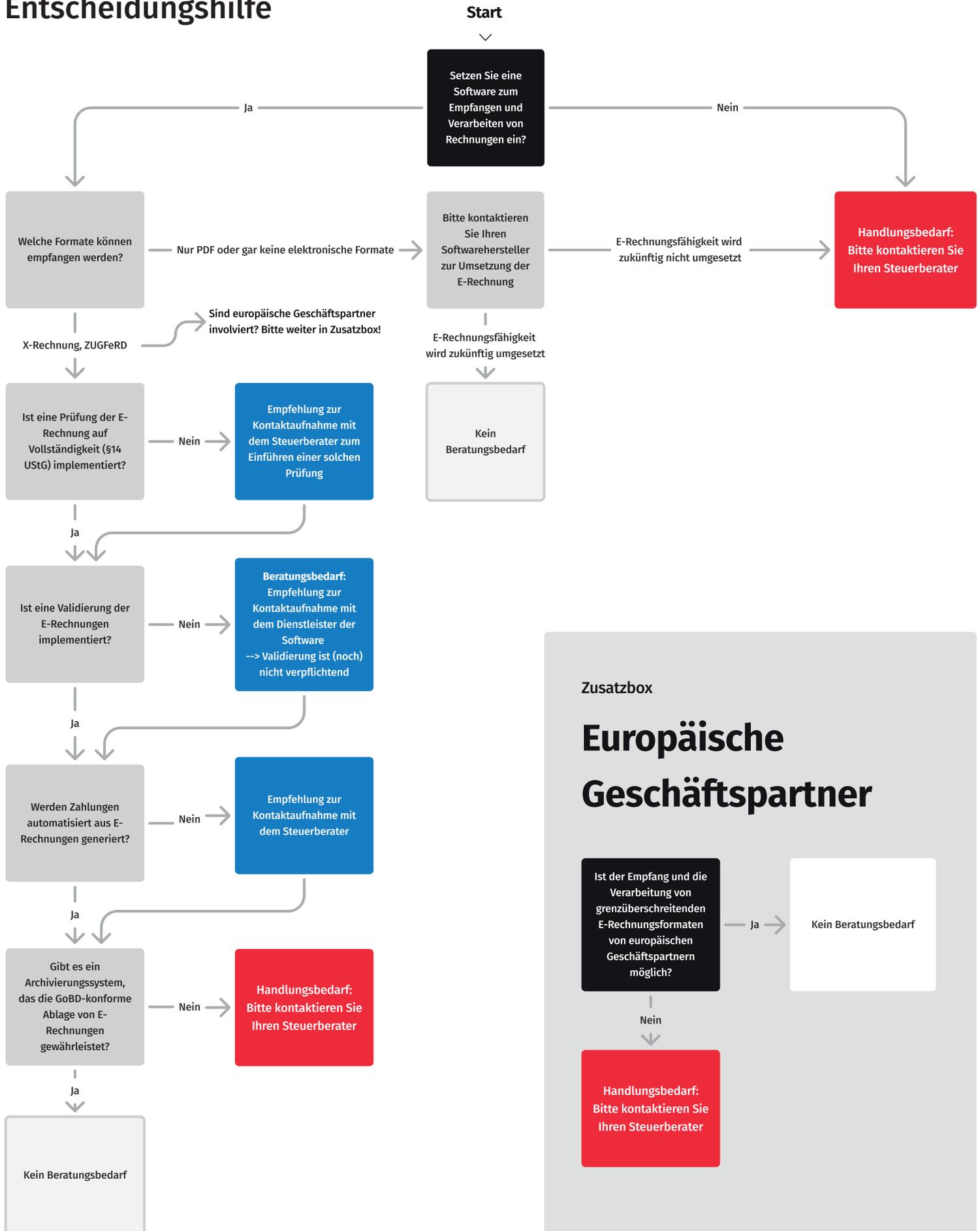
tung seit 2019 und ist in diesem Segment bereits etabliert. Für Geschäftsvorfälle mit Privatpersonen, das sogenannte Business-to-Consumer Segment (B2C), besteht keine E-Rechnungsverpflichtung.

Wann muss die E-Rechnungsverpflichtung erfüllt werden?

Grundsätzlich gilt die E-Rechnungsverpflichtung ab dem 01.01.2025, jedoch stellt sich die Frage, was dies überhaupt bedeutet: Man unterscheidet bei der E-Rechnungsverpflichtung zwischen dem

Rechnungsempfang und dem Rechnungsversand. Ab dem 01.01.2025 muss jeder inländische Rechnungsempfänger in der Lage sein, E-Rechnungen maschinell empfangen und verarbeiten zu können.

Entscheidungshilfe



Zusatzbox

Europäische Geschäftspartner

